



Berufsbegleitende Weiterbildung

Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung



Kurs 15 April 2026 bis November 2027

Trägerverbund
Ökologische Akademie e.V., Lenggries
Ökoprojekt MobilSpiel e.V., München
NEZ Burg Schwaneck, KJR München-Land, Pullach

**Umweltbildung
.Bayern**

Förderung und Zertifizierung
Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Verbraucherschutz

Berufsbegleitende Weiterbildung

Umweltbildung /
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Inhalt

Träger und Ansprechpartner*innen	3
Kooperationspartner*innen	3
Förderung	3
Auszeichnung	3
Agenda 2030 & Weltaktionsprogramm BNE	3
Zielsetzung	4
Zielgruppen	4
Aufbau und Dauer	4
Praxisphase	4
Methoden und Arbeitsweisen	4
Orte der Weiterbildung	5
Gruppengröße	5
Zertifikat	5
Teilnahmevoraussetzung	5
Kosten	5
Informationsveranstaltung	5
Anmeldung	5
Inhalte und Termine	6
Referent*innen	10
Team	13
Arbeitsfelder der Bildung für nachhaltige Entwicklung	14
Impressum	15
Anmeldeformular	15

Träger und Ansprechpartner*innen

Im Trägerverbund führen die drei Einrichtungen der Bildung für nachhaltige Entwicklung und anerkannten Umweltstationen Ökologische Akademie e.V., Ökoprojekt MobilSpiel e.V. und Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck/Kreisjugendring München-Land die Berufsbegleitende Weiterbildung Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zum fünfzehnten Mal durch. Alle drei Träger sind ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern. Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung ANU-Bundesverband e.V. und ANU-Landesverband Bayern e.V. sind Kooperationspartnerinnen. Die Weiterbildung wird durch die Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz ermöglicht. Der Trägerverbund ist für Anmeldung, Organisation, Durchführung und Auswertung der Qualifizierungsmaßnahme zuständig. Im Folgenden sind die Einrichtungen mit Adressen und Ansprechpartner*innen aufgeführt.



Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck
Kreisjugendring München-Land
Anke Schlehofer
Burgweg 10
82049 Pullach
Tel 089 744 140 29
a.schlehofer@kjr-ml.de
www.naturerlebniszentrum.org



Ökologische Akademie e.V.
Angelika Sanow
Fleck 34
83661 Lenggries
Tel 08042 97 84 126
a.sanow@oeko-akademie.de
www.oeko-akademie.de



Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
Steffi Kreuzinger
Welserstr. 23
81373 München
Tel 089 76 96 025
steffi.kreuzinger@oekoprojekt-muenchen.de
www.oekoprojekt-muenchen.de



Kooperationspartner*innen

Der Trägerverbund kooperiert mit der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU).

ANU-Bundesverband e.V.

Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt am Main
Tel 069 97 78 33 90
bundesverband@anu.de
www.umweltbildung.de

ANU-Landesverband Bayern e.V.

c/o Gemeinde Kettershausen
Waldstraße 15
86498 Kettershausen
Tel 08333 86 65
bayern@anu.de
www.umweltbildung-bayern.de

Förderung

Die Weiterbildung wird maßgeblich gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) im Rahmen der Förderung für Umweltstationen.



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Ferner wird sie vom Stadtjugendamt München und vom Kreisjugendring München-Land im Rahmen ihrer Trägerfinanzierungen unterstützt.

Auszeichnung

Alle drei Träger sind mit dem Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern ausgezeichnet



Agenda 2030 und UNESCO-Programm „BNE 2030“

Die Weiterbildung bezieht sich auf die Agenda 2030 und das UNESCO-Programm „BNE 2030“. Sie trägt zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) in Deutschland bei und unterstützt die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Gesellschaft.

Zielsetzung

Bildung für nachhaltige Entwicklung als Beitrag zum Wandel in eine zukunftsfähige nachhaltige Gesellschaft ist eine Querschnittsaufgabe. Diese erfordert ein breites Kompetenzprofil wie vernetztes Denken, globale Perspektiven, kooperatives Arbeiten, Projektorientierung, zielgruppenspezifische Ansprache. Die Teilnehmenden erleben vielfältige Methoden, Zugänge und Settings für die Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. In Bildungslandschaften, Schulen, Kindertagesstätten, Hochschulen und bei außerschulischen Akteur*innen ist das in dieser Weiterbildung erworbene Profil gefragt.

Zielgruppen

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeiter*innen von Bildungseinrichtungen, freiberuflich Tätige, Multiplikator*innen in Kommunen, Museen, Landratsämtern oder Unternehmen und an Ehrenamtliche in Vereinen, Verbänden und Initiativen.

Angesprochen sind zum Beispiel:

- Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen von Bildungseinrichtungen, Verbänden, Vereinen und Initiativen
- Naturwissenschaftler*innen wie Forstwirt*innen, Landschaftspfleger*innen, Geograph*innen, Biolog*innen, Landwirt*innen
- Pädagogische Fachkräfte, Sozialpädagog*innen, Lehrbeauftragte
- Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte, Eine-Welt-Beauftragte, Umwelt- und Verbraucherberater*innen
- Mitarbeiter*innen aus Kommunen, Landratsämtern und Unternehmen
- Mitarbeiter*innen in Museen, Naturparks, Biosphärenreservaten und im Tourismus
- Stadt- und Raumplaner*innen, Regionalmanager*innen



Gemeinsam in eine Richtung gehen

Aufbau und Dauer

Die Weiterbildung ist berufsbegleitend konzipiert. Sie umfasst 36 Tage innerhalb von anderthalb Jahren (April 2026 bis November 2027) und gliedert sich in acht unterschiedlich lange Einheiten.

1. Einheit: 5 Tage, Mi 22.04.–So 26.04.2026
2. Einheit: 5 Tage, Mi 08.07.–So 12.07.2026
3. Einheit: 5 Tage, Mi 30.09.–So 04.10.2026
4. Einheit: 4 Tage, Do 26.11.–So 29.11.2026
5. Einheit: 5 Tage, Mi 17.02.–So 21.02.2027
6. Einheit: 3 Tage, Fr 25.06.–So 27.06.2027
7. Einheit: 4 Tage, Do 30.09.–So 03.10.2027
8. Einheit: 5 Tage, Mi 24.11.–So 28.11.2027

Praxisphase

Zur Verbindung von Theorie und Praxis dient eine Projektphase, die ab März 2027 entweder in einer Bildungseinrichtung oder im eigenen Arbeitsumfeld zu einem Thema der Bildung für nachhaltige Entwicklung geleistet werden muss. In der Projektphase wird von jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin ein Projekt konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Darüber ist ein Bericht zu schreiben. Für die Projektphase ist ein Zeitbedarf von insgesamt vier Wochen einzuplanen. Das Projekt wird in der 8. Einheit vorgestellt. Die Projektberichte werden in der Bibliothek von Ökoprosjekt MobilSpiel e.V. veröffentlicht.

Methoden und Arbeitsweisen

Die Weiterbildung basiert auf der Verbindung von Theorie und Praxis. Die Teilnehmer*innen lernen eine Vielfalt von Methoden kennen und erwerben Kompetenzen für die Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bewährte Methoden werden exemplarisch vorgestellt, erprobt und in ihrer Bedeutung für die zielgruppenspezifische Arbeit reflektiert. Projektorientiertes Arbeiten in Kleingruppen – in der fünften Einheit differenziert nach den Zielgruppen Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – ermöglicht ein intensives Lernen.

Wir legen Wert darauf, dass sich die Teilnehmer*innen mit naturwissenschaftlicher, sozial- und geisteswissenschaftlicher Aus- und Vorbildung austauschen, anregen und voneinander lernen.

Zielorientiertes Vorgehen, eine breite Auswahl an Praxismethoden und passende Evaluationsverfahren sind Charakteristika des Lernprozesses.

Zu allen Einheiten der Weiterbildung gibt es Seminarmaterialien, die Inhalte und Methoden darstellen, sowie ergebnisorientierte Protokolle durch die Teilnehmer*innen. Sie erhalten damit eine umfassende Handreichung zur Theorie und Praxis der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Orte der Weiterbildung

Die Kurse finden schwerpunktmäßig im Bildungszentrum Burg Schwaneck in Pullach statt, ca. 20 Minuten mit der S-Bahn vom Münchner Hauptbahnhof entfernt. Weitere Orte sind die Jugendbildungsstätte Babenhausen und das Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern. Alle drei Orte sind anerkannte bayerische Umweltstationen und mit dem Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern ausgezeichnet. Sollte eine Durchführung in Präsenz nicht möglich sein, finden einzelne Einheiten digital statt.

Gruppengröße

Maximal 26 Teilnehmer*innen
Minimal 16 Teilnehmer*innen

Zertifikat

Die Teilnehmer*innen erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat, das über Art, Inhalt und Umfang der Weiterbildung Auskunft gibt. Voraussetzung ist die Teilnahme an allen Einheiten, die Durchführung und Auswertung eines Projektes mit schriftlichem Bericht, sowie die Teilnahme am Kolloquium. Die Teilnehmer*innen werden zertifiziert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und vom Bundesverband der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung.

Teilnahmevoraussetzung

Teilnahmevoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein (Fach-)Hochschulabschluss. Eine pädagogische Ausbildung wird nicht vorausgesetzt.

Melden sich mehr Teilnehmer*innen an, als Plätze vorhanden sind, wird nach folgenden Kriterien ausgewählt: Vorrang haben Personen, die in Einrichtungen der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung arbeiten, außerdem Personen, die Praxis in Umweltbildung/Globalem Lernen/Bildung für nachhaltige Entwicklung nachweisen können oder sich diesbezüglich schon fortgebildet haben.

Kosten

Die Kosten für die Teilnahme an der Weiterbildung belaufen sich insgesamt auf Euro 3.700,-. Eingeschlossen sind die Kosten für Unterkunft im Doppelzimmer und vegetarische Vollwertverpflegung sowie die Seminarmaterialien. Nach erfolgter Zusage ist die Hälfte des Betrags zu zahlen. Die restlichen Kosten sind bis März 2027 zu entrichten. Auf besonderen Wunsch kann auch eine Ratenzahlung vereinbart werden. Sollte ein Rücktritt während der Weiterbildung erfolgen, fällt trotzdem der gesamte Teilnahmebetrag an.



Zukunft wagen

Informationsveranstaltung

Am Mittwoch, 28. Januar 2026, findet von 17–20 Uhr eine digitale Infoveranstaltung zur Weiterbildung statt. Anmeldung erbeten unter a.schlehufer@kjr-ml.de.

Für Fragen steht das Trägerteam auch telefonisch zur Verfügung.

Anmeldung

Um sich anzumelden, füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und schicken es mit den Anlagen (siehe letzte Seite) an das Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck, Kreisjugendring München-Land, Burgweg 6, 82049 Pullach. Anmeldeschluss ist der 10. März 2026. Sie erhalten spätestens am 20. März 2026 Bescheid, ob Sie aufgenommen werden.



Teamfähigkeit spielerisch üben



Persönliche Zugänge zur Natur entdecken



Probleme kreativ lösen



Austausch über Werte und Nachhaltigkeit

1. Einheit:

5 Tage (Mi–So)

22.–26.04.26

Pullach

Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Persönliche Zugänge zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Bildung für nachhaltige Entwicklung im Wandel
- Erlebnispädagogische Übungen zum Kennenlernen
- Einführung in die Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Naturerfahrung und psychische Entwicklung als Grundlage der Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Sozial-ökologische Transformation: Agenda 2030 und die 17 Nachhaltigkeitsziele
- Entwicklung eigener Visionen für die zukünftige Arbeit

Anke SchlehoferNaturerlebniszentrum
Burg Schwaneck, Pullach**Team****Yvonne Saalfrank**

Trainerin, Starnberg

Nadine KaufmannKonzeptwerk Neue
Ökonomie e.V., Leipzig**Prof. Dr. Ulrich Gebhard**

Universität Bielefeld

Steffi KreuzingerÖkopjekt MobilSpiel e.V.,
München**Angelika Sanow**Ökologische Akademie e.V.,
Lenggries**2. Einheit:**

5 Tage (Mi–So)

08.–12.07.26

Benediktbeuern

Lernen in und mit Gruppen

- Philosophiewerkstatt zum Mensch-Natur-Verhältnis
Philosophieren mit Gruppen
- Lernen für den gesellschaftlichen Wandel, vielfältige Zugänge und Umgang mit Komplexität, pädagogische Situationen gestalten
- Gruppenprozesse und Arbeiten mit Gruppen
- Lernen in der Gruppe von- und miteinander und Evaluation

Sinan von Stietencron

Philosoph, München

Prof. Dr. Henning Pätzold

Universität Koblenz

Sonja TrefflerTrainerin ErfahrungsOri-
entiertes Lernen, Friedberg**Team**

3. Einheit:

5 Tage (Mi–So)
30.09.–04.10.26
Babenhausen

Lernen in Projekten

- Kompetenzen und Partizipation in der BNE, Einführung ins Projektmanagement
- Zielgruppenspezifisches Lernen in BNE-Projekten
- Emanzipatorische Theaterarbeit
- Erlebnisorientierte jugendgerechte Zugänge
- Ästhetische Zugänge mit (digitalen) Medien

Team

Farina Simbeck
Theaterpädagogin,
Satt e.V., München

Peter Kaubisch
Pädagogische Lösungen,
Laufen

Günter Klarner
CREative Taten, Bonn



BNE im öffentlichen Raum

4. Einheit:

4 Tage (Do–So)
26.–29.11.26
Benediktbeuern

Methoden der Zukunftsfähigkeit

- Moderation: Prozesse lebendig gestalten
- Umgang mit Dilemmata und Emotionen
- Kennenlernen von Großgruppenmethoden: World Café, Zukunftswerkstatt, Open Space

Julia Pfänder
Prozessbegleitung,
Moderation, Organi-
sationsentwicklung,
München

Ilona Böttger
Fields, Berlin

Ilona Böttger
Fields, Berlin



Kreative Medienarbeit erproben



Methoden für große Gruppen erleben



Aspekte guter Bildung teilen



Kooperation braucht Vertrauen



Zielgruppenorientierung im Dialog



Soziales Marketing für BNE



Innovative Projekte konzipieren

5. Einheit:

5 Tage (Mi–So)

17.–21.02.27

Pullach

Zielgruppen und Soziales Marketing

- Best Practice-Projektbeispiele aus der Bildung für nachhaltige Entwicklung:
 - mit Erwachsenen
 - mit Jugendlichen/jungen Erwachsenen
 - mit Kindern
- Zielgruppen- und BNE-Orientierung in Projekten
- Marketing zur Entwicklung von zielgruppen-spezifischen Projekten und Kampagnen: Gruppenarbeit zum sozialen Marketing in der BNE mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern
- Vorbereitung der Projektphase und Evaluation von BNE-Projekten

Konrad Bucher

StadtAcker, Ackermann-bogen e.V., München

Doris Linke

Zentrum für Umwelt und Kultur, Benediktbeuern

Dorothea Mozart

Ökoprojekt MobilSpiel e.V., München

Team**Valentin Leschinger und Florian Müller**

MSH Medical School, Hamburg

TeamZwischen März
und September
2027**Projektphase**

Durchführung eines Projektes in einer Bildungseinrichtung oder im eigenen Arbeitsumfeld mit Konzeption, Durchführung, schriftlicher Auswertung, Projektbericht und Präsentation in der letzten Einheit.

6. Einheit:

3 Tage (Fr–So)

25.–27.06.27

Benediktbeuern

Zwischenbilanz der Projekte

- Von der Projektskizze zur Projektdurchführung: Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung
- Reflexion pädagogischer Situationen
- Dokumentation und Präsentation der Projektarbeit

Team:

Steffi Kreuzinger

Angelika Sanow

Anke Schleußer



Perspektivenwechsel auf globale Gerechtigkeit

7. Einheit:

4 Tage (Do–So)

30.09.–03.10.27

Pullach

Zukunftsperspektiven der Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Netzwerken für Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Qualitätssicherung und Zukunftsperspektiven der Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Nachhaltige Entwicklung als Bildungsaufgabe – Vorstellung neuer Arbeitsfelder
- Aufbruch zu neuen Ufern
- Vorbereitung der 8. Einheit in Selbstorganisation

Janina Baumbauer

BNE-Beauftragte,
Stadt Erlangen

Annette Dieckmann

ANU-Bundesverband e.V.,
Frankfurt



Zukünftige BNE Arbeitsfelder entwickeln

Expert*innen aus verschiedenen Praxisfeldern

Team/Teilnehmer*innen



Gemeinsam aktiv werden

8. Einheit:

5 Tage (Mi–So)

24.–28.11.27

Pullach

Projektbörse und Zertifizierung

- Präsentation der Projekte und Erfahrungsaustausch
- Kolloquium
- Reflexion und Auswertung
- Überreichung der Zertifikate und Abschlussfest
- Verabschiedung

Teilnehmer*innen/Team



Kreative Projektpräsentationen



Janina Baumbauer

Diplom-Geografin, BNE-Beauftragte der Stadt Erlangen, Jg. 1983, Studium der Geografie, Biologie und Geologie. Zertifizierte Umweltpädagogin mit Schwerpunkt BNE, zertifizierte Bildungslandschaftsmanagerin für nachhaltige Entwicklung. Seit 2012 in der Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig, u.a.: Teamerin in den Bildungsseminaren des Freiwilligen Ökologischen Jahrs. Seit 2020 BNE-Beauftragte der Stadt Erlangen. Schwerpunkte: Management von BNE-Netzwerken und BNE-Projekten in der städtischen Bildungslandschaft.



Ilona Böttger

Diplom-Pädagogin, Schwerpunkt Erwachsenenbildung, Jg. 1956, langjährige wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin, freiberufliche Tätigkeit als Trainerin, Moderatorin und Beraterin in den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Partizipation, Moderation, Prozessbegleitung. Konzeption und Durchführung von (Großgruppen)Veranstaltungen und Bildungsprojekten, Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen, seit 2009 Geschäftsführerin von Fields Corporate Responsibility GmbH und Fields Institute gGmbH, Berlin.



Konrad Bucher

Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur und Umweltpädagoge, Jg. 1969. 1999–2017 Projektbetreuer bei ZAK e.V. „Zusammen Aktiv in Neuperlach“, Koordination des interkulturellen Bewohnergartens, partizipative Umweltbildungsarbeit. Seit 2003 Dozent und Projektbetreuer am Ökologischen Bildungszentrum München, Koordination des Experimentiergartens. Seit 2018 bei Ackermannbogen e.V., Koordination StadtAcker, BMU-Förderprojekt „Kurze Wege für den Klimaschutz“, BfN-Förderprojekt „BioDivHub – Biodiversität ins Quartier“, Vorstandsmitglied im Münchner Umweltzentrum (MUZ) e.V.



Annette Dieckmann

Diplom-Biologin, Jg. 1963, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU). Sie leitet hauptsächlich die ANU-Geschäftsstelle in Frankfurt/M. und konzipiert seit 2001 für die ANU Projekte zur Weiterentwicklung von Umweltbildung und BNE für Multiplikator*innen. Aktuelle Schwerpunkte sind politisches Handeln junger Menschen und die globale Perspektive auf Ernährung. Sie ist in Gremien wie der Nationalen Plattform des Bundesbildungsministeriums für das UNESCO-Programm BNE 2030 mit BNE-Akteur*innen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen eng vernetzt.



Prof. Dr. Ulrich Gebhard

Jg. 1951, hat Biologie, Germanistik und Psychoanalyse studiert, forschte und arbeitete als Professor 25 Jahre an der Universität Hamburg an der Fakultät für Erziehungswissenschaft, seit 2021 als Seniorprofessor an der Universität Bielefeld. Inhaltliche Schwerpunkte: Psychische Bedeutung von Natur, Natur und Gesundheit, Natur- und Bioethik, Deutungsmuster von Kindern gegenüber Natur, Sinndimension schulischer Lernprozesse, Schulentwicklung, Intuition und Reflexion (Alltagsphantasien), Bedingungen sozialökologischer Transformationen. 2020 erschien sein Standardwerk „Kind und Natur“ in der 5. Auflage.



Peter Kaubisch

MMag., Jg. 1977, freiberuflicher Pädagoge, Coach und Trainer, Studium der Geographie und Erziehungswissenschaft in Salzburg, langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg), mehrjährige Berufserfahrung in der stationären Jugendwohlfahrt, diverse Fortbildungen im theaterpädagogischen Bereich, in freizeitkultureller Animation, Globalem Lernen und Berufsnavigation sowie systemischer Beratung. LandArt-Künstler. Arbeitsfelder: Umweltbildung, Theaterpädagogik, Spielpädagogik, Globales Lernen, Clownerie.

**Nadine Kaufmann**

Politikwissenschaftlerin M.A., Erlebnispädagogin und Referentin für Transformative Bildung/BNE. Jg. 1984. Bildungsreferentin im Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V. in Leipzig. Inhaltliche Schwerpunkte: Gesellschaftliche Transformation und Transformative Bildung. Arbeitsschwerpunkte: Gestaltung von Lernräumen zur Reflexion gewohnter Denk- und Lebensweisen und zum Erleben sozial-ökologischer Alternativen, Entwicklung von Bildungsmethoden und -formaten, Fortbildungen, Konferenzen und Publikationen für Lehrer*innen und außerschulische Multiplikator*innen.



Fotograf: Marc Gilsdorf

Doris Linke

Doris Linke, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (Univ.), Jg. 1974, Zusatzqualifikation philosophische Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen und Trainerin für Demokratie-Bildung. Seit 2001 Bildungsreferentin am Zentrum für Umwelt und Kultur im Kloster Benediktbeuern, Bereichsleitung der Bildung seit 2022. Aktuelle Bildungsprojekte: „Von Schafen, Blumen und Sternen“ zur Etablierung tiergestützter Pädagogik im Rahmen der BNE. SDG-Modellprojekt „SDGs erlebbar machen. Wir handeln jetzt!“. Draußenschule Benediktbeuern und Penzberg, Jugendkonferenz Benediktbeuern.

**Günter Klarner**

Diplom-Pädagoge, Jg. 1953, Studium der Erziehungswissenschaften an der Pädagogischen Hochschule Bonn, freiberuflich tätig, beschäftigt sich mit dem Verhältnis von BNE und kultureller Bildung. Mitglied im Vorstand der Akademie der kulturellen Bildung in Remscheid, Mitglied im Vorstand des ANU-Bundesverbands, Leitung von Medienfreizeiten, Seminare für Teilnehmer*innen des Freiwilligen Ökologischen Jahres, Erwachsenenbildung, <http://www.creta.de>.

**Dorothea Mozart**

Sozialwirtin (B.A.), Konzeptionsentwicklung und Organisationsgestaltung in der Jugendhilfe (M.A.), Jg. 1989, seit 2009 verschiedene Tätigkeiten und Weiterbildungen in der umweltbezogenen, kulturellen und politischen Kinder- und Jugendbildung; seit Mai 2014 als Sozialpädagogin in der Bildung für nachhaltige Entwicklung für Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen bei Ökoprosjekt MobilSpiel e.V.; zuständig für Projekt- und Netzwerkarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung sowie Konzeption, Durchführung und Evaluation von Projekten der außerschulischen Umweltbildung und Vernetzung von Akteur*innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

**Valentin Leschinger**

Sozial- und Umweltpsychologe (M.Sc.), Jg. 1991. Seit 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Sozialpsychologie an der MSH Medical School Hamburg und im Team der Arbeitsgruppe Gesundheits- und Umweltpsychologie am Institut für Psychologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Forschungsschwerpunkte sind die Akzeptanz Erneuerbarer Energien, die Rolle von Bürgerbeteiligung bei Planung und Akzeptanz von Erneuerbaren Energien, sowie die Wahrnehmung der Umweltwirkungen der Erneuerbaren.

**Florian J.Y. Müller**

Sozial- und Umweltpsychologe (M.Sc.), Jg. 1989. Seit 2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Gesundheits- und Umweltpsychologie an der MSH Medical School Hamburg. Forschungsschwerpunkte sind Lärm und Wirkungen von Windenergieanlagen auf Anwohnende sowie generell die Akzeptanz Erneuerbarer Energien und die Rolle von Bürgerbeteiligung bei Planung und Akzeptanz von Erneuerbaren Energien. Darüber hinaus engagiert in der Wissenschaftskommunikation, z. B. in Vorträgen und Workshops.



Prof. Dr. Henning Pätzold

Jg. 1971, seit 2011 Professor für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung in Organisationen an der Universität Koblenz. Vorher war er unter anderem an der Universität Kaiserslautern, dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung und der Freien Hochschule Mannheim tätig. Henning Pätzolds Forschungsschwerpunkte sind Organisationspädagogik, Lernen Erwachsener, pädagogische Verantwortung und Systemdenken.



Julia Pfänder

Mag. art., ist Politikwissenschaftlerin, systemische Organisationsberaterin und Mediatorin, Jg. 1979. Seit 2006 begleitet sie Organisationen im öffentlichen und Non-Profit-Sektor bei Strategieentwicklung, Veränderungsprozessen und in Kooperationen – insbesondere in den Themenfeldern Nachhaltige Entwicklung. Zudem moderiert sie Fachkonferenzen und Großgruppenprozesse. Dabei hat sie stets den Anspruch, Beteiligung zu fördern, Klarheit zu schaffen und gemeinsam konkrete Ergebnisse zu erarbeiten, sodass Wandel konstruktiv gestaltet wird.



Yvonne Saalfrank

Diplom Sozialpädagogin (FH), Jg. 1964, Erlebnispädagogin, Yogatherapeutin, Trainerin, psychologische Organisationsentwicklerin, Coach. Tätig im Bereich Teamentwicklung, Organisations- und Führungskräfteentwicklung, Coaching und Beratung. 14-jährige Mitgliedschaft im Schulungsteam der Jugend des Deutschen Alpenvereins bis 2004. 20 Jahre Leitung der Rotpunkt Sportkletterschule München bis 2010.



Farina Simbeck

Theaterpädagogin, Coach und international zertifizierte Trainerin (CNVC), Jg. 1975. Studium (M.A.) Theaterwissenschaft, Päd., Psy., Spiel- und Theaterpädagogik. Brasilien: Theater der Unterdrückten/ Forumtheater. Vorstand Satt e.V. München und Entwicklung des BNE-Planspiels WELT.MACHT.HUNGER mit Dominik Burki. Schwerpunkt: emanzipatorische Theaterarbeit, partizipative Bühnenprojekte zu sozial- und gesellschaftskritischen Themen („Spurensuche“: Bürgerpreis der Stadt München für Demokratie gegen Vergessen), Zivilcourage, Gewaltfreie Kommunikation, positives Mindset für Unternehmen und Bildungseinrichtungen.



Sinan von Stietencron

Kurator, Erwachsenenbildner und Philosoph, Jg. 1984, Studium der Philosophie, Erziehungswissenschaften und Kunst. Interdisziplinäre Weiterbildungen (Ethnologie-Medizin, indigene Kulturtechniken und Kommunikationspsychologie). Trainer für das Philosophieren als Kultur- und Gesprächstechnik mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit und Demokratiebildung. Seit 2020 leitender Kurator des Programmbereiches Natur der Stiftung Kunst und Natur.



Sonja Treffler

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Jg. 1977, Bildungsreferentin für internationale Freiwilligendienste, Freiberufliche EOL-Trainerin, über 20 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit und ohne Handicap, langjährige Erfahrung in der pädagogischen Begleitung und Entwicklung von Freiwilligendiensten, zertifizierte Ausbildung als EOL-Trainerin (ErfahrungsOrientiertes Lernen). Ihre inhaltlichen Schwerpunkte liegen im Bereich der Teamtrainings (In- und Outdoorformate), interkulturelle Arbeit, Ausbildungs-Trainings, individuelle Trainingsdesigns und interaktive Lernprojekte, sowie der Bildungs- und Gruppenarbeit im Bereich der internationalen Freiwilligendienste.



Fotograf: Janine Stengel-Lewis

Steffi Kreuzinger

Sonderschulpädagogin M.A., Erlebnispädagogin, Jg. 1968, seit 1995 bei Ökoprojekt MobilSpiel e.V. in München, seit 2015 Pädagogische Leitung. Ihre Schwerpunkte sind die Konzeption und Begleitung von BNE-Projekten und Prozessen in Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Konzeption und Durchführung von Fort- und Weiterbildungen für Multiplikator*innen und Studierende der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie die Koordination und Vernetzung der BNE-Akteur*innen in und um München. Autorin didaktischer Materialien und Fachbücher der Nachhaltigkeitsbildung, Lehrbeauftragte an der Stiftungshochschule Benediktbeuern, Lehrteam Familienbergsteigen des Deutschen Alpenvereins e.V.

Angelika Sanow

Erlebnispädagogin M.A., Bildungsreferentin für nachhaltige Entwicklung (WBU 2012/2013), Grundschullehramt (1. Staatsexamen), Jg. 1982. Seit 2018 Mitarbeiterin der Ökologischen Akademie e.V., seit 2023 Co-Leitung. Ihre Schwerpunkte sind Konzeption und Durchführung von Projekten der Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen, Begleitung von BNE-Schulentwicklungsprozessen, Fortbildungen für Multiplikator*innen sowie der Vernetzung von BNE Akteur*innen im Landkreis. Bergwanderführerin, Trainerin C Sportklettern, langjährige Erfahrung in der Leitung von Jugendgruppen und Ferienfreizeiten sowie in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Anke Schlehofer

Diplom-Biologin und Erzieherin, Jg. 1961. Seit 1982 beim Kreisjugendring München-Land: 10 Jahre offene Jugendarbeit, dann Aufbau und fachliche Leitung des Naturerlebnis zentrums NEZ Burg Schwaneck. Schwerpunkte: Fort- und Weiterbildung von Multiplikator*innen und Student*innen sowie Konzeption und Leitung von Projekten der Bildung für nachhaltige Entwicklung; u.a. europäische Jugendumweltkonferenz Youthcore 2014 und OJO-Vision 2030 zur Verankerung der BNE im Landkreis. Fachbuchautorin, Ökopädagogin, Erlebnispädagogin, Naturtherapeutin (Exist), Moderatorin von Zukunftswerkstätten und Trainerin für philosophische Gesprächsführung sowie zweite Vorsitzende der ANU Bayern e.V. seit 2021.

Arbeitsfelder der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die folgende Auflistung nennt Arbeitsfelder, in denen Absolvent*innen der Weiterbildung nachgefragt sind. Sie erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.



Was ist BNE nun wirklich?

Bildungseinrichtungen

- Umweltstationen und (Umwelt-)Bildungseinrichtungen
- Einrichtungen der Erwachsenenbildung, (Fach-)Hochschulen
- Einrichtungen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbände, Jugendbildungsstätten
- Vereine, Verbände und Initiativen
- Walderlebniszentren

Kommunale, regionale und staatliche Verwaltungen

- Jugendämter
- Forstämter, Natur- und Nationalparke, Biosphärenreservate
- Naturschutzbehörden, Ministerien
- Kommunen und Landkreise
- Regionalbüros, Bildungsnetzwerke
- Planungsämter, Landschaftspflegeverbände

Betriebe und Planungsbüros

- Betriebliche Fort- und Weiterbildungseinrichtungen
- Büros für Landschaftsarchitektur, Landespflege und Regionalentwicklung
- Schul- und Lernbauernhöfe

Tourismus

- Sanfter Tourismus
- (Freilicht-)Museen
- Tierparke

Stiftungen

für die Berufsbegleitende Weiterbildung Umweltbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung 2026/27

Name

Vorname

Adresse privat

Telefon

E-Mail

Institution

Adresse der Institution

Berufsausbildung

Schulabschluss

Geburtsdatum

☐ Hiermit melde ich mich verbindlich zur Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung/
Bildung für nachhaltige Entwicklung von April 2026 bis November 2027 an:

Ort, Datum

Unterschrift

Folgende Anlagen habe ich in Kopie beigelegt:

- ☐ Ein Bewerbungsschreiben mit den Gründen für meine Teilnahme an der Berufsbegleitenden
Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung
- ☐ Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung
- ☐ Nachweis eines (Fach-)Hochschulabschlusses
- ☐ Nachweise über Tätigkeiten und/oder Fortbildungen im Bereich Umweltbildung, Globalem
Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Pädagogik, Partizipation, Vernetzung

**Dieses Formular bitte ausfüllen und mit
den geforderten Anlagen senden an:**

**Kreisjugendring München-Land
Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck
– Weiterbildung Umweltbildung/BNE –
Burgweg 10
82049 Pullach**

Impressum

Herausgeber

Trägerverbund:
Naturerlebniszentrum/
Kreisjugendring München-Land
Ökologische Akademie e.V.
Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Gestaltung

Susanne Stumpf, Dipl. Designerin (FH)
Kommunikation & Design, Lauf a.d.Peg.

Druck

Senser Druck, Augsburg

Fotos

Steffi Kreuzinger
Angelika Sanow
Anke Schleußer

Papier

100% Recyclingpapier





Trägerteam der Weiterbildung Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung



NEZ Burg Schwaneck, KJR München-Land



Ökologische Akademie e.V.



Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Kooperationspartner*innen



Arbeitsgemeinschaft Natur- und
Umweltbildung (ANU)
ANU-Bundesverband e.V.



ANU-Landesverband Bayern e.V.

Förderung



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

